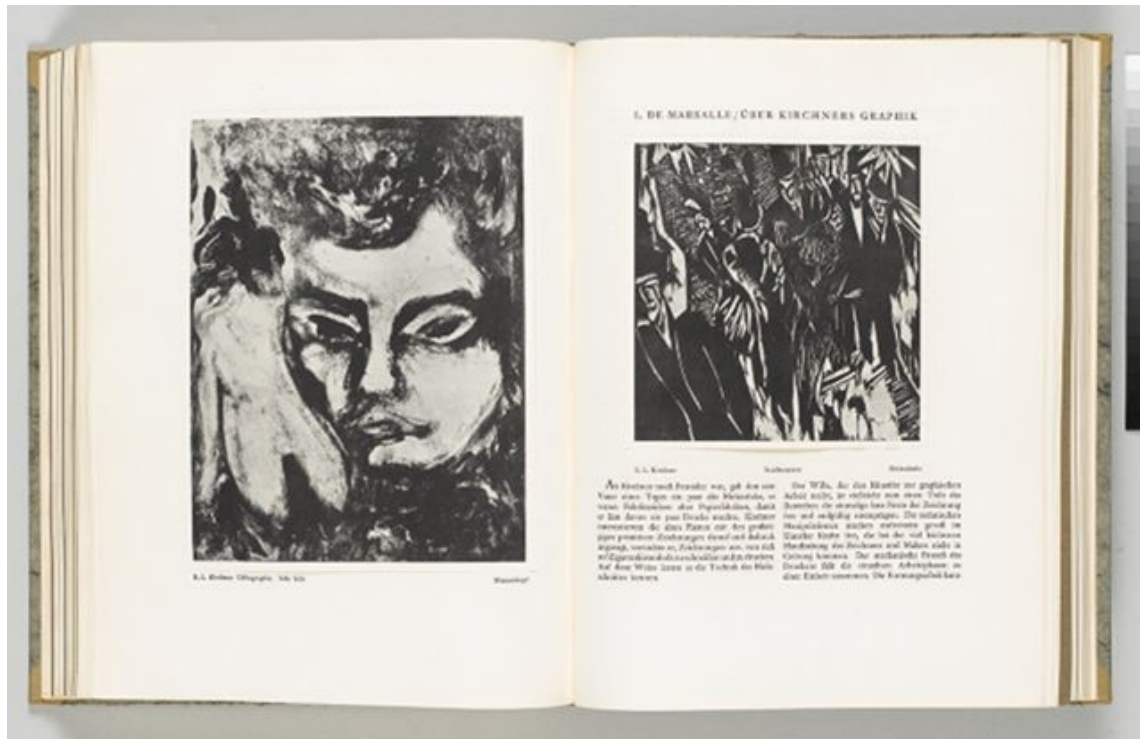


Über Kirchners Graphik (in: Genius. Zeitschrift für alte und werdende Kunst, 3. Jahrgang, 1921)



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen Einschränkungen

Worum es geht

Ernst Ludwig Kirchners beständiges Misstrauen Autoren gegenüber, die über ihn schreiben wollten, führte 1920 schließlich dazu, dass er für sich das Pseudonym Louis de Marsalle erfand - einen französischen Arzt, der sich viel im Nahen Osten aufhielt und daher persönlich nie auftauchen musste -, um der Legendenbildung nachzuhelfen. Als de Marsalle rückte er zunächst nicht seine Gemälde, sondern die Zeichnung und die Druckgraphik in den Fokus, die Artikel erschienen 1920 und 1921 in Folge in »Genius. Zeitschrift für alte und werdende Kunst«. Weitere Beiträge unter dem Pseudonym folgten und offenbar fielen alle auf diesen Schwindel herein: »Diese Art sachlicher Kunstbetrachtung, ohne Schmuserei und qualliges Geschwöge - wirkt herrlich beruhigend und wohltuend« schrieb Gustav Schiefler am 12.1.1923 an Kirchner. Erst 1933 ließ Kirchner de Marsalle im Text im Katalog zu seiner Berner Ausstellung sterben.

Titel	Über Kirchners Graphik (in: Genius. Zeitschrift für alte und werdende Kunst, 3. Jahrgang, 1921)
Inventarnummer	B 1948/329,3,250-251
Medium	<u>Illustriertes Buch, ill. Zeitschrift (Seite)</u>
Personen	<u>Ernst Ludwig Kirchner</u> (Künstler / Künstlerin / Autor / Autorin)
Datierung	1921
Technik	Buchdruck, Holzschnitt
Material	Papier (rohweiß)
Maße	Höhe: 33,70cm(Blatt) / Breite: 25,60cm(Blatt) / Höhe: 34,50cm(Buch) / Breite: 26,50cm(Buch) / Tiefe: 5,50cm(Buch)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Illustrierte Bücher</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1948

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite